

einziges wahres grief gegen sie; aber was mich persönlich betrifft, ist kaum der Rede wert, davon zu sprechen. Daß ich mich sehr freuen würde, zu glauben, daß sie eine wahre Freundin, die mich bei Ihnen ersetzen würde, wenn Sie mich nach dem Lauf der Natur verlieren, das kann ich mit Wahrheit versichern . . .

128.

SOPHIE VON HATZFELDT AN LASSALLE. (Original.)

Wildbad, Montag [27. August 1860].

. . . Was Sie über Consuelo sagen, ist so hübsch, daß ich den Roman, den ich lange nicht gelesen, deshalb jetzt noch einmal lesen will. Warum sprechen Sie mir denn gar nicht mehr von Politik und Garibaldis Landung in Kalabrien? Ich fürchte sehr, er hat den günstigsten Augenblick verpaßt, sich zu lange von der Diplomatie hinhalten lassen, zu lange Zeit zu Vorbereitungen und Beratungen gelassen. Er ist ein Held, aber leider kein Staatsmann und hat zu wenig persönliche Ambition. Auch eine Tugend kann zum Fehler, vorzüglich zum Hindernis werden. Es täte jetzt ein Mann wie Danton not, der auch sagte: „périssent nos mémoires et que la patrie soit sauvée.“

Nun adieu, liebes Kind, ich will jetzt ein wenig ausgehen, was ein wahrer Entschluß ist, so müde und träge fühle ich mich . . .

129.

LASSALLE AN SOPHIE VON HATZFELDT. (Original.)

Donnerstag früh [Aachen, 30. August 1860].

Gute Gräfin! Endlich empfangen Sie Ihren Brief von Montag. Die Briefe gehen ja hier verdammt lang! Vor allem muß ich Ihnen sagen, daß es mir gestern bedeutend besser mit den Schmerzen ging. Ich konnte gestern schon fünfundzwanzig Minuten gehen, zwar mit Schmerzen und manchmal nicht unbedeutenden, aber ich konnte es doch. Ich muß nun sehen, ob das heute anhält. Wäre das der Fall, so würde ich mich allerdings der Hoffnung hingeben, in acht Tagen etwa endlich befreit zu sein . . .

Wenn Sie die Memoiren Ihrer Familie schreiben wollen, so kann ich nur beipflichten. Es würde das äußerst wohltätig für Sie in jeder Hinsicht sein. Mit der Kopfkrankheit und dem Nichtgewachsensein der Arbeit hat es gute Wege! Die geistige Kraftlosigkeit, von der Sie schreiben,